

Informationsdienst
Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 76 99
kommunikation@bern.ch, www.bern.ch



Stadt Bern
Gemeinderat



GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS UND
VON ENERGIE WASSER BERN

Anpassung der Fernwärmetarife per 1. Januar 2021

Bern, 13. August 2020. Die Arbeits- und Leistungstarife für den nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieträger Fernwärme bleiben per 1. Januar 2021 unverändert. Jedoch steigen die zusätzlichen Abgaben für CO₂-Emissionen um 0,32 Rappen pro Kilowattstunde, was zu einer Erhöhung der Gesamtkosten für die Kundinnen und Kunden des Produkts ewb.NATUR.Fernwärme führt. Der Gemeinderat hat die Fernwärmetarife genehmigt.

Die Fernwärme für die Stadt Bern wird in der Energiezentrale Forsthaus vorwiegend aus Kehricht und Holz produziert und gelangt von dort über das Fernwärmenetz zu den Kundinnen und Kunden. Der erneuerbare und CO₂-arme Energieträger ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Umsetzung des städtischen Richtplans Energie und eine ökologisch sowie ökonomisch sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen.

Verknüpfung des Zertifikathandels der Schweiz mit der EU

Im Berner Fernwärmenetz werden beim Produkt ewb.NATUR.Fernwärme CO₂-Kosten auf die bezogene Menge verrechnet. Im Jahr 2020 sind es 0,07 Rappen pro Kilowattstunde (Rp/kWh). Im kommenden Jahr werden es 0,39 Rp/kWh sein. Dies entspricht einer Erhöhung der Gesamtkosten von 3,3 Prozent – was bei einem Beispielhaushalt mit 4½-Zimmern und einem Verbrauch von jährlich 10'000 Kilowattstunden rund 32 Franken entspricht (genauere Angaben im Berechnungsbeispiel).

Es ist nach heutiger Einschätzung davon auszugehen, dass die CO₂-Kosten ab 2021 auf höherem Niveau verharren werden. Grund für diesen Anstieg ist die Teilrevision der Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen. Mit dieser Revision werden die Handelssysteme der Schweiz und der EU verknüpft, was zu höheren Zertifikatskosten führen wird.

Kundinnen und Kunden von ewb.ÖKO.Fernwärme sind von diesen Kosten befreit.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Medienstelle Energie Wasser Bern, Telefon 031 321 36 88
- Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, Telefon 031 321 50 05

Hinweis an die Medienschaffenden: Ein Berechnungsbeispiel zur Tarifierung finden Sie unter: www.ewb.ch/medien